



Sozialdemokratische Partei
Kanton Uri



Interpellation betreffend eines gesetzlichen Mindestlohns von 22 Franken pro Stunde

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

In der Schweiz sind nur rund 40% aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch einen Mindestlohn geschützt. Denn es gibt zu wenige Gesamtarbeitsverträge mit verbindlichen Lohnuntergrenzen. Das führt dazu, dass in unserem reichen Land 335'000 Personen weniger als 22 Franken pro Stunde verdienen, d.h. nicht auf einen Monatslohn von 4000 Franken kommen. Ein Drittel der Tieflohnbeschäftigten verfügt über eine abgeschlossene Berufslehre, vier von fünf sind über 25 Jahre alt. Frauen sind zudem fast drei Mal häufiger von Tieflohnen betroffen als Männer.

Ein verbindlicher Mindestlohn ist der wirksamste Schutz gegen Lohndumping. Und wer in der Schweiz Vollzeit arbeitet, muss auch zwingend von seinem Lohn leben können. Deshalb hat der Schweizerische Gewerkschaftsbund die Mindestlohn-Initiative lanciert, die im Januar 2012 mit 111'000 Unterschriften eingereicht werden konnte.

In diesem Zusammenhang und gestützt auf Art. 128 der Geschäftsordnung des Landrates ersuchen wir, der Zweitunterzeichner Thomas Huwyler und ich, den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Führt die Urner Verwaltung eine Statistik zu im Kanton Uri wohnenden Tieflohnempfängerinnen und Tieflohnempfänger? Wenn ja, wie sieht die statistische Verteilung der Bewohnerinnen und Bewohner nach Alter, Geschlecht und Branche sowie Lohnhöhe aus?
2. Mit welchen zusätzlichen Steuereinnahmen hätte der Kanton Uri zu rechnen, wenn niemand weniger als 22 Franken pro Stunde verdienen würde, sprich wenn es einen gesetzlichen Mindestlohn gäbe?
3. Stellt der Kanton Uri sicher, dass er keine öffentlichen Aufträge an Unternehmen vergibt, welche sich nicht an ein Minimum von 22 Franken pro Stunde halten. Wenn ja, wie? Wenn nein, wieso nicht?
4. Welche Massnahmen kehrt der Kanton Uri vor, damit in Uri kein Lohndumping betrieben wird?
5. Wie viele Lohnkontrollen werden in im Kanton Uri arbeitenden Betrieben jährlich durchgeführt?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Erstunterzeichner


Dimitri Moretti

ZweitunterzeichnerIn


Thomas Huwyler